



## Kraftsportklub Konkordia 1924 Neuss e.V. – Ringen



Großer Erfolg für den KSK Konkordia Neuss: Im April 2015 wurde die Schülermannschaft des KSK Konkordia Neuss in Darmstadt zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Deutscher Meister. Foto: Helmut Gasper

Bereits in der Antike war Ringen olympisch, damals noch unter dem Namen Pale. Da trifft es sich gut, dass auch Neuss, eine der ältesten Städte Deutschlands, eine antike Vergangenheit vorzuweisen hat. Denn der hier ansässige KSK Konkordia verschreibt sich mit ganzer Kraft der zu den ursprünglichsten aller olympischen Wettkämpfe zählenden Sportart und gilt vor allem im Nachwuchsbereich als einer der Hot-Spots der Ringerszene hierzulande, nicht nur am Niederrhein. Konkordia wird 2016 erstmals mit dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘ ausgezeichnet.

Der Bewerbung gingen zahlreiche sportliche Highlights voraus: 2015 wurde die KSK-Jugendmannschaft Deutscher Mannschaftsmeister und das Schülerteam in diesem Jahr Deutscher Vizemeister. Drei Einzel-Medaillen, unter anderem durch Deni Nakaev in der B-Jugend, kamen bei der ‚Deutschen‘ hinzu. Tradition haben mittlerweile auch die zahlreichen Podiumsplätze und Top-Ten Platzierungen, die die Neusser regelmäßig bei Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften sowie in der Landes- und Oberliga – im Einzel wie in der Mannschaft – in den verschiedensten Altersklassen holen. Auch die Anschlussförderung funktioniert bei Konkordia – Lisa Hug beispielsweise ist bei den ‚Deutschen‘ seit Jahren bis in die Finalrunden auf der Matte und auch international erfahren. Selbst bei den Olympischen Spielen war der KSK in diesem Jahr vertreten: Durch seinen Top-Referee Michael Faller.



165 der 297 Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, 16 begannen 2015 mit dem Ringen beim Kraftsportklub am Rhein. Einige waren nur aufgrund der bekanntlich guten Jugendarbeit zum KSK gewechselt. Sieben Landes- und einen Bundeskader zählte der Verein 2015. Am zusätzlich angebotenen Kadertraining nehmen sogar 26 Ringer teil. Einem A-Lizenzcoach stehen in Neuss u.a. zwei B- und ein C-Lizenztrainer zur Seite. 2015 wurden sechs neue Trainer ausgebildet, von denen drei ehemalige und drei noch aktive Sportler sind. Die Zusammenarbeit des Trainerstabs mit dem Nationalcoach ist eng. Die Trainer stehen ferner zu allen relevanten Fragen im ständigen Austausch mit den Eltern. Erfolgsprämien, Fahrtkostenerstattung, Verpflegungsgeld, kostenloses Equipment und Kleidung sind wirtschaftliche Hilfestellungen, die auch sozial schwächeren Talenten die Teilnahme am Wettkampfbetrieb ermöglichen. Da die Trainer und Assistenten mehrsprachig sind, werden Verständigungsprobleme minimiert und ausländischen Kindern und Jugendlichen der Einstieg erleichtert. Mit Erfolg, wie nicht nur 95% Jugendliche mit Migrationshintergrund in der Mannschaftsmeisterschaft belegen: Für sein integratives Engagement wurde der Verein schon zweimal von der Stadt Neuss prämiert. Zahlreiche Freizeit-Aktivitäten stärken zudem das Wir-Gefühl, gerade in den verschiedenen Altersklassen. Der KSK ist zwar nicht antik, sondern erst 92 Jahre alt – aber in Sachen sozialer Einsatz und Zusammenhalt haben seine Ringer große Tradition.